

# Ich werde immer bei dir sein

## Kakashi x Sakura

Von sakura2398

### Kapitel 10: Streit mit Folgen

Sakura war glücklich wieder bei Kakashi eingezogen zu sein. Sie kochten zusammen und bald schon folgte der erste bewusste Kuss. Es war für Beide ein schönes Gefühl. Sakura schlief immer eng an Kakashi gekuschelt und genoss seine Wärme. Manchmal überanstrengte sich Sakura im Haushalt und Kakashi musste ihr immer wieder sagen, dass sie es langsam angehen sollte. Meistens ging aber alles gut und sie hatten gute Laune.

Es war Mittwoch und Sakura wachte durch die Vögel draussen auf. Sie lag wieder eng an Kakashi gekuschelt da und fuhr mit den Fingern die Konturen seiner Muskeln nach. Er schenkte ihr die Geborgenheit die sie so dringend brauchte, denn auch sie hatte sich Vorwürfe gemacht weil sie Kakashi so traurig gemacht hatte. Sie löste sich von ihm um Brötchen zu holen. Sie zog sich so leise es ging an und ging nach draussen. Es war noch ruhig in Konoha aber die Geschäfte hatten grösstenteils schon geöffnet. Als sie die Brötchen kaufen wollte lief sie den drei Damen über den Weg. "Sie sind also noch lebendig", stellte die Eine fest. Das verstand Sakura nicht, denn niemand hatte ihr gesagt, dass alle mal geglaubt hatten sie wäre tot. "Ja, sonst würde ich nicht hier sein", sagte sie. "Dieser Kakashi Hatake hat sich wie ein Verrückter hier aufgeführt kaum zum aushalten", sagte die Jüngere. "Was hat er denn angestellt?", fragte Sakura, die hellhörig geworden war. "Es hat sich zwar bewahrheitet das sie wieder leben aber er wurde immer aggressiv und unverschämt wenn man sich über sie unterhalten hat", sagte die Ältere. Sakura wurde zornig, das hatte sie von Kakashi nicht erwartet, er war immer der ruhige und besonnene Mensch gewesen, das kannte sie nicht von ihm. Sakura wollte sich das auch nicht weiter anhören also ging sie in den Laden hinein um die Brötchen zu holen, doch sie wurde bitter enttäuscht. "Sind sie nicht die ehemalige Schülerin dieses verrückten Kakashi?", fragte der Bäcker. "Ja, was ist jetzt das Problem?", fragte Sakura, die das Problem nicht verstand. Zudem fand sie es eine Frechheit, dass man ihren Kakashi als Verrückter bezeichnete. Trotzdem war sie echt wütend auf Kakashi weil er sich nicht im Zaun halten konnte. "Tut mir leid Fräulein aber an Schüler dieses Verrückten verkaufen wir nichts", sagte der Bäcker und schmiss Sakura aus dem Laden. Sie wurde auch von den anderen Leuten im Dorf wie Dreck behandelt. Sie hatte genug davon und ging in die Wohnung zurück, ohne Brötchen. Sie schlug die Türe hinter sich zu. Kakashi war schon wach und sass im Wohnzimmer. Er hatte jedoch nicht begriffen warum Sakura die Türe so zugeknallt hatte. "Sakura geht das auch ein bisschen leiser?", fragte er gespielt wütend. "Du bist

echt das Allerletzte!", schrie sie als sie im Rahmen zum Wohnzimmer stand. Kakashi verstand nicht warum sie so ausrastete. "Was ist denn mit dir los?", fragte er verwundert. "Was mit mir los ist fragst du?! Ich wurde wie der letzte Dreck behandelt weil du dich anscheinend wie ein Verrückter verhalten hast!", schrie sie unbeirrt. Der Jonin hatte verstanden das hatte er eigentlich vermeiden wollen aber die Bewohner sahen ihn jetzt als geisteskrank an und durch ihn wurde Sakura auch schlecht behandelt. "Ich musste mir von allen Seiten blöde Sprüche anhören, du weisst gar nicht wie weh das getan hat", machte sie ihm klar. "Dafür kann ich doch nichts!", schrie er sie an, obwohl er das nicht beabsichtigt hatte. "Sie haben dich als aggressiv dargestellt und denken nun das Gleiche von mir weil du mich trainiert hast", warf sie ihm an den Kopf. Der Streit schaukelte sich immer weiter hoch. Sakura liefen Zornestränen aus den Augen und Kakashi hatte einen hochroten Kopf. "Ich gehe!", schrie er und trat auf die Strasse. Dort wurde er von den Menschen verachtend angeschaut und das Getuschel nahm er schon gar nicht mehr war. Es tat ihm nur so leid, dass Sakura jetzt darunter zu leiden hatte, warum musste er sich auch wie ein Dummkopf verhalten. Auch ihm wurde nichts mehr verkauft so bat er Genma und Iruka ihm etwas zu besorgen. Sakura ging es nicht besser sie sass in Kakashis Wohnung und fragte sich warum sie ihn so anschrie. Aber allen Grund hatte sie ja dazu.

In den nächsten Tagen wurde es immer schlimmer als die Beiden zusammen zu Training mit Sai gingen, stritten sie sich den ganzen Weg über. "Du wirst überall als Schläger hingestellt, super gemacht Misteroberschlau", warf Sakura ihm vor. "Danke für die Information, Misses Markelos", keifte er sie an. "Was habt den ihr für eine Laune, könnt ihr aufhören?", fragte Sai. "Nein!", sagten Beide, da waren sie sich ausnahmsweise mal einig. Sai schüttelte den Kopf, er hatte auch von den Beschimpfungen gehört aber er legte nicht besonders viel Wert darauf. Während des ganzen Trainings beschimpften sie sich, bis es Sai zu bunt wurde und er schnaubend den Kampfplatz verliess. "Daran bist du Schuld!", schrie Kakashi Sakura an. "Warum ich du bist doch der Schuldige!", gab sie zurück.

Sai war auf dem Weg zu Tsunade um Dampf abzulassen und um mit ihr eine Lösung zu suchen. Er ging ohne zu klopfen hinein und stellte sich vor die Hokage. "Sai, was ist denn mit dir los?", fragte Tsunade. "Kakashi und Sakura liegen sich andauernd in den Haaren, sie beschimpfen sich auf's Übelste und das ist nicht mehr auszuhalten", berichtete er. "Diese Gerüchte im Dorf haben das Ganze ausgelöst und Kakashi ist sicher auch mit schuld. Die Beiden haben es echt schwer, gerade jetzt sollten sie sich doch unterstützen", meinte Tsunade. So machte sie sich mit Sai auf den Weg zum Trainingsplatz. Wenig später waren sie da und mussten zusehen, wie sie sich verprügelten. Kakashi hatte starkes Nasenbluten und Sakura hatte eine Platzwunde am Kopf. Tsunade konnte das nicht dulden und ging dazwischen. "Seit ihr denn von allen guten Geistern verlassen?", fragte sie die Beiden. "Er ist doch an allem Schuld!", sagte Sakura. "Sie macht doch immer weiter!", schrie Kakashi. "Ihr benehmt euch wie kleine Kinder anstatt das ihr euch zur Seite steht in dieser Situation streitet ihr euch und beschimpft euch. Kakashi das kenne ich nicht von dir, du warst immer beherrscht und hast nie deine Schülerin angegriffen, du warst nie aggressiv, doch jetzt hast du dich total verändert. Das Gleiche gilt für dich Sakura, wo ist das heiter, fröhliche und liebevolle Mädchen, das ich mal gekannt habe?", fragte Tsunade. Das schien den Beiden zu denken zugeben. Leider ging der Streit in Kakashis Wohnung in die nächste

Runde. "Du bist echt erbärmlich", sagte der Jonin. Doch hatte er ihr das wirklich an den Kopf werfen wollen, er bereute es auch sofort. "Warum streite ich mich mit ihr, ich liebe sie und ich sollte ihr doch eigentlich helfen", dachte er. "Du nennst mich erbärmlich du Agromensch", schimpfte sie. Auch sie hatte doch nie zu Kakashi so etwas sagen wollen, was war in sie gefahren. Die vergangene Zeit hatte auf ihr deutliche Spuren hinterlassen. Zum Beispiel konnte man immer noch die Narben von dem Überfall sehen oder die Narbe an ihrem Handgelenk. Kakashi war doch immer für sie da gewesen, warum mussten sie das jetzt kaputt machen? Doch diese Einsicht hielt nicht lange, denn am nächsten Tag als sie zu zweit ein Training machten kriegten sie sich schon wieder in die Haare. Leider passierte dabei etwas Schreckliches und Unerwartetes. Sie beide waren jetzt am Rande eines Abgrundes und sie stritten so heftig, das der Stein unter ihnen wegbrach und Beide nach unten fielen. Kakashi begriff was geschah und konnte sich mit Chakra am Felsen festhalten, doch Sakura hatte zu langsam reagiert und stürzte in die Tiefe. Sie schlug auf einem Stein auf. Kakashi hatte sofort begriffen was da geschehen war und sprang nach unten. Sakura lag bewusstlos auf dem Stein und regte sich nicht. Kakashi nahm sie in die Arme und bemerkte eine warme Flüssigkeit an seiner Hand. Sakura hatte eine grosse Platzwunde am Kopf. Kakashi war geschockt, das hatte er mal wieder super hinbekommen. Das Mädchen in seinen Armen öffnete die Augen. "Es tut mir leid, ich hätte dich nicht so anschreien sollen", sagte sie reuevoll. "Ich habe dich auch nur beschimpft und jetzt haben wir das Resultat", sagte Kakashi traurig. "Ich bin ja in gewisser Weise selbst schuld, ich hoffe es wird alles wie früher", sagte die Kunoichi und fasste sich an den Kopf. Sie hatte die Wunde schnell geheilt und konnte wieder auf eigenen Beinen stehen. Zusammen kehrten sie in das Dorf zurück. Tsunade war nicht untätig gewesen und hatte im Dorf alles zum Rechten gebogen.

Sakura und Kakashi hatten sich lange ausgesprochen und hatten sich versöhnt. Die Dorfbewohner hatten sich sogar bei den Beiden entschuldigt. "Zum Glück haben wir das hinter uns", sagte Sakura. Sie lag wie so oft an Kakashis warmer Brust und kuschelte sich an ihn. "Ja, ich bin so froh das der Streit zu ende ist. Ich weiss selbst nicht warum ich dir diese Wörter an den Kopf geschmissen habe", sagte der Jonin. "Mir geht es genauso. Ich war bei Naruto, ich glaube es war der Himmel und er hat mir gesagt das ich noch lange nicht kommen brauche", sagte sie mit einem müden Lächeln. "Das will ich aber auch hoffen", sagte Kakashi grinsend und küsste sie sanft auf den Mund. "Kakashi ich mache mir trotzdem Gedanken", sagte sie zögernd. "Was meinst du?", fragte Kakashi. "Ich habe so ein blödes Gefühl und das sagt mir das bald grosses Leid kommen wird", sagte sie. "Ich hoffe du irrst dich, davon haben wir wohl für den Rest unseres Lebens genug", meinte der Jonin. Sakura war vollkommen seiner Meinung.

So das war es auch schon wieder mit dem Kapi. Es ist zwar ziemlich kurz und nicht das spannendste Kapi aber ich verspreche euch, dass das nächste spannender wird. Eines kann ich verraten Sakura wird in grossen Schwierigkeiten stecken und Kakashi wird auch so seine Probleme haben \*snif\* Die Beiden müssen echt so Einiges mitmachen \*leider\*

Wie immer Kommis immer gerne erwünscht \*grins"  
eure Sakura2398

